



Jetzt abher LEICHT

**PROGRAMM ZUR KOMMUNAL-
WAHL 2021 IN LEICHTER SPRACHE
BÜNDNIS '90/DIE GRÜNEN DILLENBURG**





VORWORT

Liebe Dillenburgenerinnen und Dillenburgern,



Städte mit vielen grünen Plätzen sind schöne Städte.

In Dillenburg und den Orts-Teilen fehlen Bäume und grüne Plätze.

Dillenburg kann grüner werden.

Unsere Stadt soll den Klima-Wandel begrenzen.

Wir brauchen mehr Leben in der Stadt.

Menschen sollen sich in Dillenburg treffen und wohlfühlen.

Wir brauchen eine Stadt,

in der alle Menschen gerne zusammen leben.

Gemeinsam können wir viel schaffen!

Das haben wir in der Corona-Zeit erlebt.

Wir wollen mit allen Menschen Dillenburg verändern.

Wir wollen die neuen digitalen Möglichkeiten nutzen.

Bei der Arbeit, in der Wirtschaft, beim Lernen und im Sozialen.

Dillenburg kann eine grüne Stadt werden.

Dillenburg kann sich für den Klima-Schutz einsetzen.

Dillenburg kann ein Vorbild für andere Städte werden.

Sie können mit dazu beitragen.

Die Kommunal-Wahl ist am 14. März 2021.

Wir bitten Sie um Ihre Stimme.

Wir freuen uns auch, wenn Sie sich bei uns einbringen wollen.



Der Vorstand von

Bündnis '90/Die Grünen Dillenburg im November 2020

INHALTSVERZEICHNIS

Voll gepackt mit grünen Ideen



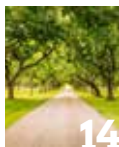
1. PUNKT

Klima und Umwelt in Dillenburg grün gestalten



2. PUNKT

Umwelt-freundlicher Verkehr in Dillenburg



3. PUNKT

Dillenburg – eine grüne Stadt für alle Menschen



4. PUNKT

Sport, Musik und Kunst in Dillenburg



5. PUNKT

Besucher in Dillenburg empfangen



6. PUNKT

Lernen in Dillenburg



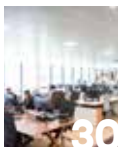
7. PUNKT

Wohnen und Arbeiten in Dillenburg



8. PUNKT

Langlebige und umweltbewusste
Wirtschaft in Dillenburg



9. PUNKT

Digitale und persönliche Verwaltung der Stadt



10. PUNKT

Dillenburg und Umgebung – gemeinsam arbeiten
und zusammenhalten



11. PUNKT

Gute Ideen für große Pläne in Dillenburg

1. PUNKT

Klima und Umwelt in Dillenburg grün gestalten



KLIMA UND UMWELT

Das Klima verändert sich.

Das spüren wir auch in Dillenburg.

Es ist unsere Aufgabe den Klima-Wandel zu bremsen.

Welche Folgen haben Entscheidungen von der Stadt auf das Klima?

Das soll geprüft werden.

Wir wollen einmal im Jahr einen Bericht darüber.

Bis jetzt gab es in der Stadt-Verordneten-Versammlung
nicht genug Stimmen dafür.

Wir werden weiter für das Ziel kämpfen.

Wir möchten die Sonnen-Energie nutzen.

Zum Beispiel für Strom und warmes Wasser.

Das soll auf allen Dächern von Gebäuden passieren, die der Stadt
gehören.

Wo es möglich ist,

sollen auf Haus-Wänden und Dächern Pflanzen wachsen.

Das ist gut für die Gesundheit.

Es wäre schön, wenn alle Menschen beim Bauen daran denken.

Auch Autos, die von der Stadt benutzt werden,



sollen besser für die Umwelt sein.

Viele grüne Plätze sind wichtig für die Luft, die Tiere und Menschen.

Wir wollen weniger Pflaster-Steine und Teer.

Wir haben viele Bäume in der Stadt und den Orten.

Die Bäume wollen wir schützen.

Es sollen mehr grüne Flächen entstehen.

In Beratungs-Stellen können sich Menschen informieren.

Wir wollen eine Beratungs-Stelle für das Thema Klima-Schutz.

Dort kann man Fragen stellen.

Die Beratungs-Stelle soll für den Klima-Schutz Werbung machen.

GARTEN-FLÄCHEN

In Manderbach gibt es eine große Fläche mit Gärten.

Hier können viele Menschen Obst und Gemüse anbauen.

Dort soll jetzt ein neues Feuerwehr-Haus gebaut werden.

Die Gärten sollen an einer anderen Stelle in Manderbach neu entstehen.

Welche anderen Stadt-Teile haben Interesse an solchen Gärten?

Das soll nachgefragt werden.





MÜLL

Es gibt zu viel Müll.

Müll verschmutzt die Natur.

Es soll weniger Müll entstehen.

Bei Veranstaltungen ist Geschirr aus Plastik praktisch.

Aber wir benutzen es nur einmal.

Das ist schlecht für die Umwelt.

Es soll bei Veranstaltungen kein Geschirr
und keine Becher aus Plastik geben.

Die Müll-Eimer in der Stadt sollen nur geleert werden, wenn sie voll
sind.

Wann ist ein Müll-Eimer voll?

Das soll digital festgestellt werden.

LUFT

Gute Luft ist wichtig für die Gesundheit.

Auf Veranstaltungen der Stadt gibt es manchmal Feuerwerk.

Statt Feuerwerk soll es eine Licht-Show geben.

Das ist gut für die Luft.

Wie gut ist die Luft in der Stadt und den Stadt-Teilen?

Luft muss Platz haben, um zu strömen.

Es gibt Flächen, die für frische Luft in der Stadt
und den Stadt-Teile sorgen.

Wie gut das funktioniert, soll ein Experte untersuchen.

Wir wollen diese Flächen schützen.

LÄRM

Viel Lärm ist schlecht für die Umwelt.

An Straßen ist zum Beispiel viel Lärm.

Das belastet die Menschen und die Natur.

Wie können Straßen anders geführt werden?

Das wollen wir prüfen.

Auf Straßen mit viel Verkehr soll mehr gegen den Lärm getan werden.



LICHT

Licht ist notwendig.

Aber Menschen, Tiere und Insekten brauchen auch die Dunkelheit.

Die Straßen-Beleuchtung soll nur leuchten, wenn sie jemand braucht.

Leuchtende Werbung auf Supermärkten und Firmen macht viel Licht.

Nachts soll diese Werbung ausgeschaltet bleiben.

2. PUNKT

Umwelt-freundlichen Verkehr in Dillenburg

BUS UND BAHN

Wir benutzen für viele Wege das Auto.

Wenn alle Elektro-Autos fahren, wird das für die Umwelt nicht reichen.

Wir müssten alle öfter mit dem Bus oder der Bahn fahren.

Busse und Bahnen fahren aber zu selten.

Busse und Bahnen fahren nicht in alle Orte.

Das wollen wir ändern.

Dafür wollen wir uns einsetzen.

Dann fahren wieder mehr Menschen mit dem Bus oder der Bahn.

Wenn Bus oder Bahn nicht fahren, braucht man ein Taxi.

Wir wollen, dass Taxis die ganze Nacht lang fahren.

FAHRRAD

Wir wollen, dass man leichter mit dem Fahrrad zum Bahnhof kommt.

Fahrräder und Elektro-Fahrräder müssen sicher abgestellt werden.

Dafür soll es einen Platz am Bahnhof geben.

Auch Schüler sollen diesen Platz benutzen dürfen.

Und die Menschen, die für die Stadt im Bürger-Büro arbeiten.

BAHNHOF

Der Bahnhof ist ein wichtiger Ort für Besucher.



Hier soll es mehr Schilder geben.

Dann können sich die Menschen besser orientieren.

Dafür kann auch ein 3D-Modell der Stadt sorgen.

Um den Bahnhof soll es grüner und schöner werden.

Den Bahnhof müssen alle Menschen benutzen können.

Auch Menschen, die einen Roll-Stuhl brauchen

oder die nicht gut sehen können.

Das wollen wir bei der Deutschen Bahn einfordern.

Es gibt Menschen, die sich für Interessen von Fahr-Gästen einsetzen.

Diese Menschen und der Verein Dietzhölztalbahnhof e.V.

sollen angehört und gefördert werden.

Nicht jeder muss ein eigenes Auto haben.

Auto und Fahrrad kann man sich auch teilen.

Solche Anregungen unterstützen wir.

Elektro-Autos müssen aufgeladen werden.

Es soll Flächen von der Stadt geben, auf denen Lade-Säulen dafür stehen.

Diese können Anbieter von außen nutzen.



VERKEHR

Es soll bald einen Plan für den Verkehr in der Stadt geben.

Wir wollen den Plan aufmerksam lesen.

Das sind wichtige Punkt für uns in diesem Plan:

- Die Fußgänger-Zone soll bleiben
- Stärkere Kontrollen in der Fußgänger-Zone
- Fußgänger und Fahrrad-Fahrer sollen sicher zu Geschäften kommen
- Wenn möglich, Fahr-Bahnen mit nur einer statt zwei Spuren für weniger Lärm und langsames Fahren
- Langsames Fahren an Orts-Eingängen
- Tempo-30-Zonen überall in den Wohn-Gebieten
- In Orts-Durchfahrten nachts Tempo-30-Zone
- Rad-wege in der Innen-Stadt und den Orts-Teilen

Es wird eine neue Straße geplant.

Damit man nicht mehr durch Frohnhausen fahren muss.

Das finden wir gut.

Wir werden bei den Planungen für die Straße weiter auf die Natur und die Umwelt achten.



MAIBACH-STRASSE

Die Maibachstraße vor dem ehemaligen AKA soll eine schöne Straße werden.

Hier sollen weniger Autos fahren.

Es soll eine grüne Straße werden.

Eltern dürfen für kurze Zeit dort parken.

Auf die Grund-Stücke darf man fahren.

Sonst sollen keine Autos mehr durch die Straße fahren.

Die Straße kann eine Spiel-Straße werden.

Sie kann in die Bebauung des Maibach-Geländes eingebaut werden.

Für Kinder und Erwachsene kann das ein grüner Weg in die Innen-Stadt werden.

PARKEN

Park-Plätze werden auch in Zukunft gebraucht.

Wenn man schnell etwas einkauft, parkt man nur kurz.

Dann soll man kostenfrei parken können.

Es gibt Park-Plätze, die am Stadt-Rand liegen.

Die Wege von dort in die Stadt sollen anders gestaltet werden.

Dann kann man besser in die Innen-Stadt laufen.

Man soll sicher die Straße überqueren können.

Menschen, die sich nicht auskennen, sollen die Wege finden können.

Farb-Streifen auf dem Boden könnten dabei helfen.



3. PUNKT

Dillenburg - eine grüne Stadt für alle Menschen



ZUSAMMEN-LEBEN

In Dillenburg leben viele unterschiedliche Menschen.

Wir denken, dass das gut für Dillenburg ist

und dass man sich das noch bewusster machen sollte.

Wir sollten uns gegenseitig zuhören.

Wir sollten Einladungen annehmen und aussprechen.

Wir wollen den Ausländer-Beirat besser in politische Entscheidungen einbeziehen.

Und mehr Kontakt suchen.

Wir wollen ein Fest der Kulturen schaffen.

Menschen in jedem Alter

und aus verschiedenen Kulturen sollen daran teilnehmen können.

Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten,

sind zuallererst eine Bereicherung für die Gesellschaft.

Das Einleben in eine neue Kultur braucht Zeit.

Es gibt viele Menschen, die Unterstützung anbieten.

Wer neue Ideen für Integration in Vereinen hat,

soll dafür belohnt werden.

Es soll einen Preis dafür geben.

KINDER UND JUGENDLICHE

Wir möchten, dass alle sich in Dillenburg wohl fühlen können.

Ältere Menschen aber auch Kinder und Jugendliche.

Deshalb möchten wir mehr Spiel-Plätze in der Stadt.

Für die Jugendlichen möchten wir einen Treff-Punkt.

Dort kann man Basketball spielen und sich hinsetzen und reden.

Die Stadt Dillenburg muss sich mehr um die Sorgen von Kindern und Jugendlichen kümmern.

Hier soll die Stadt kein Geld sparen.

Es sollen mehr Angebote geschaffen werden.

Was wollen Jugendliche?

Was möchten sie für die Stadt?

Jugendliche sollen und dürfen mit uns reden.

Sie dürfen gerne sagen, was die denken und sich wünschen.

Deshalb sollen Vertreter immer wieder zu unserer Stadt-Verordneten-Versammlung kommen dürfen.

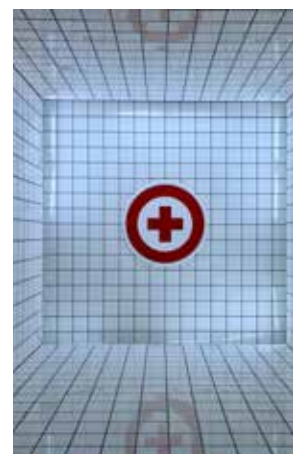
GESUNDHEIT UND ALT WERDEN

Dillenburg hat ein Kranken-Haus.

Das ist wichtig für die Stadt.

Auch die Ärzte in Dillenburg sind wichtig.

Wir möchten, dass sie in Dillenburg bleiben





und noch mehr Ärzte in unserer Stadt arbeiten.

Damit wir eine gute Versorgung haben.

Alte Menschen brauchen oft mehr Hilfe.

Auch zu Hause.

Wir möchten mehr Wohnungen und Hilfen für ältere Menschen.

Wir möchten Vereine und Gruppen fördern,

die alten Menschen helfen

und die Häuser und Heime bauen.

Das Haus Elisabeth will Menschen, die bald sterben, nicht allein lassen.

Sie wollen für sie da sein und sie begleiten.

Dafür richten sie ein Hospiz in Dillenburg ein.

Das möchten wir weiter unterstützen.

Wenn ein Mensch stirbt, wird er auf einem Fried-Hof begraben.

Dillenburg hat einen Fried-Hof im Wald.

Diesen Ort möchten wir bekannter machen.

STADT-POLITIK

In der Dillenburger Politik sind mehr Männer als Frauen aktiv.

Wir möchten mehr Frauen in der Dillenburger Politik.

Es gibt verschiedene Gründe,

warum Menschen in der Dillenburger Politik nicht mitarbeiten.

Wir möchten:

- Dass die Fahrt-Kosten bezahlt werden.
- Dass die Kosten für die Betreuung von Kindern bezahlt wird.
- Dass überprüft wird, ob über Video-Konferenzen teilgenommen werden kann.

SICHERHEIT

Wo viele Menschen in der Stadt sind, ist die Stadt eine sichere Stadt.

Wir wollen keine Kameras in der Stadt.

Wir wollen mehr Menschen in die Stadt holen.

Wenn Menschen in der Stadt sind, wird weniger kaputt gemacht.

Der Schloss-Berg soll auch abends offen bleiben.

Es sollten Lampen mit Sonnen-Energie und Bänke aufgestellt werden.

Dann halten sich mehr Menschen auf dem Schloss-Berg auf.

FEUER-WEHR

Feuer-Wehren sind wichtig für das Leben in einer Stadt.

In Dillenburg gibt es viele Menschen die hier freiwillig helfen.

In manchen Orten gibt es keine Freiwillige Feuer-Wehr mehr.

Dann dauert es länger bis Hilfe kommt.

Wir wollen:

- Mehr Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- Menschen mit anderen Berufen ansprechen.
- Fortbildungen für alle Feuer-Wehr-Kräfte auch zu Hause nutzbar machen.
- Dass geprüft wird, ob Feuer-Wehr-Kräfte bei Grundstücken,



die sie kaufen wollen, zuerst gefragt werden.

- Gutscheine für die Nutzung von zum Beispiel Schwimm-Bad und Kasematten.
- Ausbildungs-Plätze vor Ort, damit die Fahrt kürzer ist.
- Das Geld für Führerschein-Kurse für Feuer-Wehr-Kräfte verdoppeln.

STADT-PLANUNG

Wir wollen einen Plan machen, wie die Stadt in Zukunft aussehen kann.

Dabei sollen alle Menschen aus Dillenburg mitmachen können.

PARTNER-STÄDTE

Dillenburg hat in anderen Ländern Partner-Städte.

Die Bewohner besuchen sich gegenseitig.

Das soll weiter möglich sein und verstärkt werden.

Wir wollen, dass es mehr Geld dafür gibt.

Es soll über die Besuche berichtet werden.

Wir wollen mehr Partner-Städte bekommen.

Die Gewerblichen Schulen Dillenburg sind eine Europa-Schule.

Die Schüler fahren oft in andere Länder und bekommen Besuch.

Zusammen möchten wir uns mehr Ideen ausdenken.

Damit wollen wir mehr Besuch in Dillenburg begrüßen.



Sport, Musik und Kunst in Dillenburg

Wir Menschen mögen den Sport und wir sind gerne in Vereinen.

Die Möglichkeiten der Kultur sind bunt und vielseitig.

So wie der Mensch bunt und vielseitig ist.

Wir möchten die kulturellen Möglichkeiten unterstützen.

Wir möchten die Kultur in Dillenburg stärken und fördern.

SPORT

Dillenburg hat viele Sport-Vereine.

Diese wollen wir weiter fördern.

Auch neue Sport-Arten sollen in Dillenburg möglich sein.

Zum Beispiel Klettern, Bouldern und Mountain-Biking.

Wir finden es gut, dass im neuen Jahr weiter über das Stadion gesprochen werden soll.

Wir finden es wichtig, dass alle Vereine gerecht behandelt werden.

Der TV Dillenburg will eine neue Turn-Halle bauen.

Das unterstützen wir.

MUSIK

Die musikalische Geschichte unserer Stadt wollen wir stärken.

Menschen sollen Möglichkeiten haben Musik zu machen.

Es soll Räume und Flächen für Veranstaltungen geben.



Wir brauchen Räume für Proben.

Die können von Bands und Chören genutzt werden.

Dazu wollen wir mit privaten Unterstützern

und Schulen zusammenarbeiten.

Vereine für Musik und Kunst sollen auch mit Geld unterstützt werden.

KUNST

Es soll einen Raum für Ausstellungen von Kunst geben.

Der Raum soll auch ein Ort zum Lernen sein.

Kinder und Jugendliche könnten hier zeichnen und gestalten lernen.

VOLKSHOCHSCHULE

Die Volkshochschule bietet Kurse in Dillenburg an.

Man kann sich dort weiterbilden.

Wir möchten, dass das auch in den Orts-Teilen möglich ist.

BÜCHER UND SPRACHE

Durch den Austausch mit den Partner-Städten kann man viel lernen.

Zum Beispiel über die Kultur und die Sprache.

Durch mehr Besuche kann man mehr lernen.

Schüler sollen Ideen entwickeln, wie das besser möglich sein kann.

Dafür soll es einen Preis geben.

Als Preis bekommen die Schüler Austausch-Reisen.

In Kindergärten und Dorf-Gemeinschafts-Häusern soll es kleine Re-



gale mit Büchern geben.

Dort kann man Bücher hineinlegen und auch welche mitnehmen.

DILLENBURGS GESCHICHTE

In Dillenburg und Umgebung gab es früher viel Berg-Bau.

Heute kann man sich noch alte Gruben anschauen.

Wir wollen zum Beispiel Wege mit Erklärungen schaffen.

So soll die Geschichte noch bekannter werden.



5. PUNKT

Besucher in Dillenburg empfangen

BESUCHER IN DILLENBURG

In Dillenburg gibt es viele Orte und Gebäude,
die sich Besucher gerne anschauen.

Die Wege und Verkehrs-Mittel sollen verbessert werden.

Damit sich Besucher leicht die Stadt anschauen können.

Es soll neue Pläne geben, wie mehr Besucher nach Dillenburg kommen.

Das Internet soll stärker für Werbung genutzt werden.

Man muss nicht weit fahren, um schön Urlaub zu machen.

In Dillenburg und Umgebung gibt es viele schöne Sehens-Würdigkeiten.

Es gibt auch viel Natur zum Erholen.

Wander- und Fahrrad-Wege sollen besser ausgeschildert
und gepflegt werden.

Sie sollen ein Grund werden, dass Menschen Dillenburg besuchen.

MUSEEN

Es gibt einige Museen in Dillenburg und den Orts-Teilen.

Die Museen wollen wir stärken.

Eine Zusammen-Arbeit mit Schulen ist wichtig.



Vielleicht können in den Orts-Teilen neue Museen entstehen.

Deswegen wollen wir mit den Vereinen sprechen.

STADT-ARCHIV

Das Stadt-Archiv soll umziehen.

So können Menschen, die sich für Geschichte interessieren,
leichter Zugang bekommen.

Wir wollen, dass eine Person über die Geschichte von Dillenburg
forscht.

Die Person soll dafür Geld bekommen.

Die Zeit des National-Sozialismus soll in einer Ausstellung gezeigt
werden.

ÜBERNACHTEN

Wir haben einige Hotels in Dillenburg.

Wir haben aber auch einen Camping-Platz.

Mehr Menschen sollen die Übernachtungs-Möglichkeiten kennen.

Es könnte dort zum Beispiel Veranstaltungen geben.



6. PUNKT

Lernen in Dillenburg



KINDER-BETREUUNG

Wir haben ein gutes Angebot für die Betreuung von Kindern.

In den Kinder-Gärten und bei den Kinder-Tages-Pflegen.

Kinder-Tages-Pflegen können besser auf die Bedürfnisse von Familien reagieren.

Deswegen sollten sie gestärkt werden.

Auch die Zusammen-Arbeit von Kinder-Gärten und Schulen soll gestärkt werden.

Beratungs-Angebote wollen wir bekannter machen.

Schon im Kinder-Garten können Kinder Musik lernen.

Das wollen wir mit der Volkshochschule möglich machen.

STADT-ELTERN-BEIRAT

Ein Stadt-Eltern-Beirat kann wichtige Ideen an die Politik und die Verwaltung geben.

Deswegen wollen wir einen Stadt-Eltern-Beirat einrichten.

SCHULE

In Dillenburg gibt es viele verschiedene Schulen.

Das soll unbedingt so bleiben.

Wir wollen möglichst viele Angebote in Dillenburg behalten.



Dann müssen die Schülerinnen und Schüler nicht so weit fahren.

Wir können beim Kreis und Land für unsere Schulen sprechen.

Die Schulen sollen zusammen-arbeiten.

Damit alle Kinder und Jugendliche in allen Schulen lernen können.

Auch Kinder und Jugendliche mit Behinderung.

Schulen sollen für alle Bürger geöffnet werden.

Auch Vereine sollen die Schulen nutzen können.

Und mit den Schulen zusammen-arbeiten.

Auch nachmittags findet eine Betreuung in den Schulen statt.

Die Betreuung wollen wir mit Angeboten aus unserer Stadt unterstützen.

Vereine und Schulen sollen zusammen-geführt werden.

Es kann ein spielerischer Zugang zu der Feuer-Wehr geschaffen werden.

Es muss weiter darüber gesprochen werden,

wie die Schülerinnen und Schüler zur Schule kommen.

Aber es ist auch wichtig, dass Schülerinnen und Schüler Dinge lernen, die sie aus ihrem Leben kennen.

Die Lernenden müssen die Ergebnisse sehen und spüren können.

Die Theater-Tage oder Weihnachts-Märkte sind ein Beispiel dafür.

Es muss noch mehr Möglichkeiten geben

außerhalb der Schule zu lernen.

Es wäre schön, wenn es Orte zum Lernen in der Stadt gibt.

Eine Art Büro zum gemeinsamen Lernen in der Stadt.

7. PUNKT

Wohnen und Arbeiten in Dillenburg



ARBEITSPLÄTZE IN DER STADT

In vielen Berufen kann man von zu Hause aus arbeiten.

Das ist eine Chance für die Stadt.

Es besser für die Umwelt.

Vielleicht kaufen sich die Menschen ihr Mittagessen in der Innenstadt.

Nicht alle haben zu Hause genug Platz zum Arbeiten.

In unbenutzten Gebäuden in Dillenburg kann es Plätze dafür geben.

Diese Arbeitsplätze können sich Menschen teilen,

wenn sie keinen festen Arbeitsplatz brauchen.

Hier können auch Orte zum Lernen entstehen.

Die Innen-Stadt würde stärker belebt werden.

Sie würde für Geschäfte wieder interessanter werden.

GEWERBE

Gewerbe zahlen Steuern an die Stadt.

Dieses Geld braucht die Stadt.

Wir wollen dafür kämpfen, dass neue Gewerbe in Dillenburg entstehen.

Dabei sollen die Flächen so grün wie möglich bleiben.

Wichtige grüne Flächen müssen geschützt werden.

Wie auch der Manderbacher Hellrain.

Schon bestehende Flächen für Industrie

und Gewerbe sollen wieder-verwendet werden.

Dienst-Leistungs-Anbieter können durch unser schnelles Internet gut arbeiten.

Es soll mehr solcher Anbieter in der Innen-Stadt und den Orts-Teilen geben.

Ein Wett-Bewerb kann das antreiben.

BAUEN

Es gibt eine große Nachfrage nach Flächen zum Bauen.

Das ist schön.

Aber die Innen-stadt und die Orts-Kerne dürfen nicht leer stehen.

Neue Bau-Gebiete darf es geben.

Zuerst soll aber mit den alten Häuser geplant werden.

Wir wollen weiter fordern, dass es kleine Läden auf den Dörfern gibt.



8. PUNKT

Langlebige und umweltbewusste Wirtschaft in Dillenburg

Viele Dillenburgerinnen und Dillenburger arbeiten hier oder in der Nähe.

Sie haben kurze Wege zur Arbeit.

Viele Fabriken bei uns bauen Teile für Autos.

Aber auch für andere Bereiche.

Diese Arbeit wird immer mehr in anderen Ländern gemacht.

Das ist ein Problem für die Arbeiterinnen und Arbeiter bei uns.

Fabriken könnten schließen.

Dillenburg braucht Ideen wie man neue Arbeits-Bereiche schaffen kann.

Dazu müssen alle an einen Tisch:

Die Chefinnen und Chefs der Firmen und Experten.

Einen solchen Arbeits-Kreis möchten wir aufbauen.

Dienst-Leistungen können sein:

Frisör-Geschäfte,

Nachhilfe,

Liefer-Dienste,

Übersetzerinnen und Übersetzer,

Computer-Geschäfte und Werbung.

Diese Bereiche sind sehr wichtig.



Wir möchten, dass mehr Menschen bei uns in der Stadt
Läden aufmachen und arbeiten.

Auch neue Ideen, wie Arbeit aussehen kann, sind uns wichtig.

Zum Beispiel:

- Ein gemeinsames Büro mit Menschen aus unterschiedlichen Branchen.
- Das spart Geld und Energie.
- Das Arbeiten über das Internet und im Bereich Informatik.

9. PUNKT

Digitale und persönliche Verwaltung der Stadt



ZEITUNG

Die Dillenburg Politik und die Verwaltung der Stadt arbeiten für die Bürgerinnen und Bürger.

Diese müssen besser über diese Arbeit informiert werden.

Eine Zeitung ist wichtig.

Diese Zeitung sollte Dinge auch hinterfragen.

Das „Dillenburg Wochenblatt“ ist ein Gegner für die Zeitung.

In Herborn gibt es das Wochenblatt nicht mehr.

Das wollen wir auch für Dillenburg.

Informationen der Stadt-Verwaltung sollen wieder in der Zeitung stehen.

Die Stadt kann im Internet zusätzlich Angebote machen.



VERWALTUNG

Die Stadt bietet verschiedene Leistungen an.

Zum Beispiel lässt man sich hier einen neuen Ausweis machen.

Der Zugang soll leichter werden.

Termine soll man auch im Internet machen können.

An einzelnen Tagen werden die Öffnungs-Zeiten länger.

VEREINE

In Vereinen werden die Mitglieder immer älter.

Sie haben viele Ideen.

Ihnen fehlt aber oft die Kraft, um die Ideen umzusetzen.

Wir wollen mehr Hilfe für die Vereine.

In der Verwaltung und beim Bau-Hof der Stadt soll es Geld dafür geben.

Sie können Hilfe bekommen, wenn es um Geld-Fragen geht.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Bau-Hof können beim Arbeiten helfen.

PERSONAL

Wir brauchen auch in der Verwaltung der Stadt gutes Personal.

Einige gehen bald in Rente.

Damit gutes Personal dort arbeiten will, soll es bessere Bedingungen geben.

10. PUNKT

Dillenburg und Umgebung - gemeinsam arbeiten und zusammenhalten



Die Zusammen-Arbeit mit den Nachbar-Städten und Gemeinden und dem Kreis ist ein Wunsch von uns.

In manchen Bereichen arbeiten wir schon zusammen.

Zum Beispiel beim Bau-Hof.

Zusammen-Arbeit in mehr Bereichen wäre schön.

Wir wollen prüfen, wo das möglich ist.

Wir fordern:

- Gewerbe-Gebiete zusammen planen
- Feste und Konzerte miteinander absprechen, zusammen Werbung machen, für alle erreichbar machen
- für mehr Besucher zusammen Werbung machen
- das Betreiben von Schwimm-Bädern gemeinsam gestalten
- Verwaltungen arbeiten noch mehr zusammen
- Austausch in der Politik stärken
- Geld, das von Land, Bund und EU dafür gegeben wird, einsammeln

In unserer Region grenzen drei Bundes-Länder aneinander.

Das ist eine Stärke.

Wir wollen mit den Bundes-Ländern zusammen-arbeiten.

Gute Ideen für grosse Pläne in Dillenburg

LANDES-GARTEN-SCHAU

Die Landes-Garten-Schau ist eine tolle Veranstaltung.

Die Natur bekommt einen Platz in der Stadt.

Die Natur wird von allen Menschen gesehen.

Das sind Ziele von GRÜNER Politik.

Wir sind trotzdem gegen die Bewerbung von Dillenburg für die Landes-Garten-Schau.

Wir haben nicht genug Platz für die vielen Besucher.

Die Veranstaltung kostet sehr viel Geld.

Das können wir uns nicht leisten.

Dillenburg hat sich aber trotzdem beworben.

Jetzt müssen wir warten, wie entschieden wird.

Wenn wir die Zusage bekommen, werden wir jeden Schritt begleiten.

Wir wollen so wenig Geld wie möglich verlieren.

Wir wollen mit guten Ideen unterstützen.





INNEN-STADT

Die wichtigste Aufgabe für Dillenburg ist die Entwicklung der Innenstadt.

Es gibt ein Förder-Programm, was dabei helfen kann.

Das wollen wir unterstützen.

Unser Ziel ist es, Wohnungen für alle Menschen zu planen.

Und die leeren Häuser und Geschäfte zu beleben.

MAIBACH-ZENTRUM

Auf dem Grund-Stück an der Maibachstraße passiert im Moment nichts.

Die ARTEMIS Augenkliniken wollen hier bauen.

Sie prüfen das im Moment.

Wir würden uns freuen, wenn ARTEMIS in der Innenstadt baut.

Das Grund-Stück soll aber gerecht und nachvollziehbar verkauft werden.

Darauf achten wir weiter.

STADT-HALLE

Die Stadt-Halle ist schon länger geschlossen.

Die Stadt-Halle kostet viel Geld.

Wir finden, dass wir keine neue Stadt-Halle mit einem Hotel brauchen.

Wir möchten aus dem alten Ring-Lok-Schuppen am Güter-Bahnhof einen Kultur-Raum machen.

Dort können kleinere Veranstaltungen stattfinden.

Mit 250 Sitz-Plätzen.



Das kostet auch viel Geld.

Aber man kann Förder-Geld bekommen,
weil das Gebäude alt ist und geschützt werden muss.

Dort kann ein Café entstehen.

Und man kann Räume zum Arbeiten mieten.

So bekommt die Stadt wieder Geld.

Die alte Stadt-Halle und der Park-Platz können abgerissen werden.

Diese Fläche kann die Stadt als Bau-Grund-Stück verkaufen.

SCHLOSS-BERG

Der Schloss-Berg ist etwas ganz Besonderes.

Es ist ein wichtiger Teil für Dillenburg.

Wir sind stolz auf den Schloss-Berg.

Das hat keine andere Stadt in der Umgebung.

Die Stadt hat den Schloss-Berg und die Mauer schöner und sicherer gemacht.

Am Schloss-Berg konnte man bereits viele Veranstaltungen besuchen.

Wir möchten, dass noch mehr Menschen Lust haben zum Schloss-Berg zu kommen.

Wir möchten, dass Menschen aus Dillenburg und Umgebung dort Feste feiern können.

Dafür brauchen wir keine Landes-Garten-Schau.

Wir haben andere Ideen:

- Ein Schloss-Café, wo früher die Jugend-Herberge war.
- Dort kann man gemütlich beisammen sein und die tolle Aussicht genießen.



- Gebäude, die schon alt und kaputt sind, sollen von Architekten neu gestaltet werden.
- Neue Kultur-Veranstaltungen können stattfinden.
Dazu brauchen wir leicht aufzubauende Licht-Anlagen und Ton-Anlagen.
Auch neue Stühle müssen gekauft werden.
So können tolle Konzerte und sogar Festivals geplant werden. 🌀